Miesbadener Canblai

"Tagblatthaus". Poftidedfonte: Brantfurt a. M. Rr. 7805.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

the morgens bis 7 libr abends, außer Countags Politikectonts: Frankfurt a. M. Ar. 7465.

Anzeigen-Breis für die Zelle: 20 Big. für derune Unzeigen; 25 Big. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für auswärtige Actliche Sellamen: — Bet wiederholter Aufnahme unversänderter Anzeigen in horzen Zwilchenräumen entsprechender Anzeigen. Annahme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe die 3 Uhr nachmittags. — Gür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Kidhen wird feine Gewähr übernommen. Bejugs - Breis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monarlich, Mt. 4.20 wiertelfahrlich burch ben Berlag Langgalfe 21, ohne Bringeriohn, Mt. 5.25 vierteischrlich durch alle deutschen Pokanitalien, aus-ichliehlich Bestellgeld. — Bejugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarkting 19, lawie die Ausgabestellen in allen Zellen der Stade; in Biedrich: die dorrigen Ausgabeltellen und in den den Abeingau die betreffenden Tagblati-Archaer.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lutow 6202 und 6203.

Samstag, 19. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 439. . 66. Jahrgang.

Der Donaustaat.

Unter normolen Umptanben, b. 3. unter Berhaltniffen, bie bis rer menigen Boden noch als .normal galien, fatten mir biefe Musführungen mahricheinlich "Citerreich-Ungarn" betitelt; tenn es foll ja nur darauf infommen, einen Rahmen für das zu Sagende abzusteden. Aber fann man und darf man beute noch von Ofterreich-Ungern sprechen? Selbit als Nabmenwort will es nicht mehr gang stimmen; benn nenn die Berbältniffe sich in der Auchlung weiter enmideln, wie sie begonnen haben, dann wird in ben Wirdel ber neuen Ereignisse auch der Dualismus hineingezogen werden, und wenn fich Cfterreid, mandeit und in felbitanbige Etaniswefen aufloft, bann wird Ungarn nicht gurudbleiben fonnen. fo bag auch tas gemeinfame & in b gerichnitten werben wird, bas bieber bie beiben Reichshalften vertnüpfte. Sollien aber die Tissen und Stownfen ihre iffirmischen Alliegen burchenseter bermögen, so ginge auch die jahrbunderiglie Erenze kierreiche und Ungares in die Brüche, der ischrischen flenatische Staat würde sich rücksitzte über diese Grenze hinnepwälzen und alles Gebiet vom Böhmerwald bis nes in bie Bemralfarpathen einheitlich sufammenfaffen. Der neue Tounufinat ter aus einer noch ju fachenden finaterechtlichen Genterichaft zwischen bei tichechtlichenvorlichen, ben bentichen, ben sinbstamithen, ben ungarifden und einem rumanifchen Stoate entftande, batte alfa, wie nefagt, mu tem fre-heitgen Ofterreich-Ungarn nichts Rechtes mehr zu tun, er ware ein Staatenbundel, für bas man einen neuen Ramen zu suchen hatte, aber das befrifft ja schiehlich nur

Run wird es aber in ben Landern gwifchen Bobenboch und Cattaro, gwifden Bregen; und Ifchernowit, nicht blest nach ben Forberungen ber flawischen Bollerichaiten geben, fondern Deutiche und Il ngarn haben auch noch mit-aufprechen. Laften mir einmal bie ungarifde Geite ber ufpreden. Ingelegenbeit auf fich beruben, und fragen wir und nur, wie Ingelegenbeit auf sich beruben, und fragen wir und nur, wie bas mit der Auseinundersehung zwischen Deutschen und Tickechen werden soll, so dürsen wir doch wohl rubiger Zuversicht sein. Dern wober kame den Tickechen die Kraft und die Micht, um mit den zehn Million en Deutschen in Citerreich nach Belieben umspringen zu können? In eem Augenblick, wo sich die Deutschen ebenfolls ent ich loss ein Auseinaliteitenvolltis stellen und das olte Startswessen gla eine industrienvolltis stellen und das olte Stockswesen als eine inhaltolos gewordene Dulle preisgeben, in demselben Augenblid ift die Rollenverteilung zwischen Deutschen und Slawen eine zundlich andere, als sie bis zu dem Beitonkte war, wo die Beutschen am gemeinfrmen Staate seithielten die anderen aber hinausitredten. Ran fann die Wiberftrebenden nicht halten bas Beherren bei einem bon ber Dehrheit ichon aufgegebenen Staatswejen mich finndos und erstarrt zu blosem Kormelweigen, da der Staat ohne die lebendige Teilnahme der in ihm ledenden Renichen dach eben nur ein leere: Begriff ist. So lange also die Deutschen für den Staat eintraten, waren die Tschecken und die Süd-lawen in der Tat die stärkeren, und zwar schon dadurch allein, baft fie mit ihrem Rublen und Bollen aus biefem Staat feraustraten. Stehen aber alle auferhalb feines Berbanbes, auch die Deutschen, dann fteht Die Bartie gleich ju gleich.

Soll einmal bas Aberlieferte gerichlagen werben, tann berbient bas bohmiiche Staatsrecht tein Atom mehr an Respott als ber offerreichische Staat felber, und bann terlieren bie Tidechen jeben Anfpruch barauf, ihren neges Staat in die biftorifden Grengen einguipannen, fie berlieren ben Anfprud borauf, die Deutschen in Bobmen und Dagren mitgubeherrichen, fie merben fich mit einem Staate begnugen muffen, ber nur Tichechen umfaßt, und Die Deutichen in den Sudetenlindern werden alsdann eben ihren eigenen Staat bilben. Bird das epergiff angeftrebt, fo muß es auch durchgeseht weeden können. Berfcmaben die Tichechen aber einen Bundesftant ober felbit nur einen Staatenbund auf ier Beundlage ber nationalen Abgrengung, bann werden fie fich mit bem Gebanten vertraut moden muffen, ben bedeutsumerbeife gerabe bie ofterreichifden Cogialbemofriten lebt beranftellen, namlich, bag bie Deutschen fich dem Beut-Reiche mieber anichliegen merben, mas fit bie Tichechen die Unannehmlichkeit haben murbe, im Rorden, im Beften und im Gaben bon eben biefem bes ihnen nichts veniger ale beliebten Deutschen Reiche umflammert gu verben.

Ber will miffen, welche überrafdenben Greigniffe uns noch bevorlteben, wenn biefe öfterreichisch-unparifchen nae in ichnelleren Aluk ber Intwidlung tommen. Schon beren ungemeine geben bort Banblungen bor fich Schnelligfeit une auf jebe fiberr ifdung gefoht moden fonnte Ber hatte mobl por menigen Monaten noch gebocht bag bie bifegreichische "Arbeiterzeitung" genau ausmalen werbe, wie to mit bem Reiche bestellt fein fenn, wenn bas 1866 getrennte tantsrechtliche Band mit Deutschland mieher neu efnüpft murbe, menn bie brei beutschöfterreichifden Staaten ale gleichberechtigte Bliebftaaten neben Babern, Sadifen und Baben in bas Deutsche Reich eintreten! es ift gut und nüblich, daß Biftor abler, ber boch mobil birter biefem Artifel ber "Arbeiterzeitung" fieht, zugleich bie Entente miffen laft, fie tonne Cfterreich nicht gerichlagen obne gebn Millionen Deutsche gum Deutschen Reiche ju ichligen. Man erfennt bann mohl, es gibt wunderbare Möglichkeiten für uns Deutsche, Ginbufen jegenüber ben Reinben burch Beminne auszugleichen. tie fich bie babin felbit eine ausgeeifenbe Ginbilbungefraft toum vorzustellen gewant hatte. Goll einmal bas Celbft. bestimmungerecht ber Boller bie Grundlage fur Reubildungen in unferem Erbteil merben, bann brauden mir wahrlich nicht feblecht mit ber Anwendung biefer Formel gu fobren, und bereits ber Unblid ber öfterreichifchen Berjehungsgricheimungen geigt une bas in tröftlichte Beife.

Die Zwangslage Ofterreich-Ungarns. Loderung bes Bunbniffes mit Deutschland unter bem Drud ber Entente?

Br. Wien, 18. Oft. (Gig. Drobtbericht. 36.) Die Streit-frage, ob die Note Bilfons an Offerreich-Ungarn icon in ber Dond Burians ift oder nickt, bat beute nachmittog noch feine Antwort gefunden. So viel freht ober fest, das Graf Burian den Inbalt ber Rote fetr genau tennen muß. Der Belifrieg endet so mit der Ungeheuerlichkeit, das Der Welttrieg endet jo mit der il nigen einert du tert, die die Entente, die als eines der ersten Ziele die Losiösiung und Befreiung der dieterreichischen Nationalitäten hinstellt, beute selb it gegen die völlige Losidium der stawischen Nationalitäten ankämpft. Als einzig ichwerer Punkt in der Note Wissens an Diterreich wird die Forderung Wilsions die hinichtlich des Bundnisses mit Deutschland der in der geschiert. Schon and der Bede die Graf Tisa beiten mit ungarifden Reichstag gehalten bat und in ber er ben Rrieg als felbft diefer Bolodin bes beutich-biterreichifch-ungarifchen Drei-bundes in der Annatme ber 14 Punfte Bilfons ein rotal. -bertes Berbaltniegu Deutschland obieitet. Storfe Brafte find am Werf, um bie bebeburgifche Dynaftie gu halten, fo boft felbit bie Efchechen fiber bie Bandlung ihrer entiftifchen reunde beute icon mit einer ihren gestern noch gang unimpathifden Berfenglunion qu rechnen beginnen.

Bor ber neuen Antwort an Wilson.

Die Beratungen in Berlin.

Br. Berlin, 18. Oft. (Gig. Draftivericht, al.) Dente abend e Ubr findet eine Sibung bed Arrepofabinetts frout, in ter entgultig die Borm der Rote feitg legt werten durfte. Es ist angunehmen, daß sie gang, wie die vorzoe Rote an Billon, dem Bunde brate aleich if für anemariae Angelegenteiten und ben Bertretten der Mehrheitsbarteien vornelegt mirb.

Dr. Berlin, 18. Cft. (Gig. Drobtbericht ab.) Et totafebeiar a. D. v. & tube, ber jum Le treter des Madmarigen Antes bei Cherften Beeredleitung berufen nurbe, ift im Grogen Sauptquartier eingetroffen und far bie Gefchafte übeinemmen.

Ginberufung bes Reichstage.

W. T.-B. Berlin, 18. Oft. (Denhibericht.) Die nadite Sibung tet Reichstags findet am Dienstag, 32. Oft, nadmittags 2 Uhr, ftatt.

Gemeinfame Friedensbefprechungen in Wien.

Die Antwort Bilfone an Defterreich-Ungarn.

Ni. Wien, 18, Oft. (Gig. Denhtbericht. 3b.) Woch bem Gintreffen ber Antwort Biljone an Ofterreich-Ungern und bie Turfei burften in Wien gemeinfame Beipredumgen von Ber-tretern Siterreich-Ungarns, Deutschlands und ber Turfei ftattfinden, um gemeinfam zu bem Ententeborichlag Stellung

Die Antwortnote Bilsons ist ber österreicischen ungarischen Regierung noch nicht ausgehändigt worden. Es mag fein, daß einzelne Stellen der Bienec Regierung und des Wiener Pofes über ihre Nichtlinien ungefabr terftandigt find, aber ber gange Jubilt und Bortlaut biefer Urfunde find ihnen mohl noch nicht betannt. Der jefwedische Befandte in Bien, ber mit ber Abermittlung ber Rote nach Eintreffen aus Bafbington betraut ift, berftanbigte geftern and, ben Brafen Burian, bah bas betreffende Telegramm erft baun aus Bafhin, ton abgehen wird, wenn bort bie Untwort ber beutichen Regiezung einge-

Gin Aufruf der fozialdemofratifden Bartei.

Br. Berlin, 18. Oft. 3m "Bormarts" beröffentlicht beute ber Vor fi and ber jogialdemofratischen Bartei einen Aufruf: "An Deuricklands Manner und Frauen!" Der Aufruf geigt bie Emundlung Deutschlands gum Bolloftoat und betont die Notwendipfeit einer volligen Bertrummerung, ber gunferidenft Er bringt bie Bereimvilligfeit des beutichen Boifes gum Greten gum Ausbrud und fogt, bag bie Sorialbemofraten ber Megierung nur folange angehoren merden, ele fie eine Regierung bes Friedens ift. Der Aufruf wendet 'ach bann gegen angeblich vorbenbene bunflen Dadite ber Gegenrepolution & geigelt bas Treiben allbentiber Temagagen im Lager ber cerarifden und ichwerinduft: ellen Rriegsgewinnfer. Rit ber gleichen Entichiedenbeit weift er aber aud, alle Tremereien ab die burch bolichem itifde Regolutionephre en die Arbeiter bermirren und gut gwedlefen Streifs und Demanstrationen auspeitschen wollen. Die flaffenbemukte Arbeit eicht lebnt es cb. fich aum Cturmbod ber Gegenrevolution ober gum Delfer ber imperialiftischen Generalpolitifer jenseits ber Kront mifibrauchen gu laffen. Richt gur Berbeiführung eines bolfdewiftischen Chaos, nicht burch Entfesselung bes Burerfrieges, ber gum Blutficom an ben Fronten neues Unglud und neue Strome Blutes bringen mußte. Pot und Glend nur noch freigern und die Eroberungs. g et anterer Beinde anteigen nurbe, fann bie in iere Gine e rung Derifcbiante erfelgen, fentern nur im Bege frie't der Ummeigung Am ülrigen coliaftigt ber Aufruf De Be ciris ber Seyasbemilintie ben 4 Auguft 1914 und fibn binge, mi einem Arieden ber Inte malligung. De autt-ging unt Lingeung feiner Lebendintereffen wird fich das beutide Bolf nimmermehr abfinben.

Gine neue englifde Friebeneprophezeiung.

Br. Benf, 18. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die "Reue Burch In mefbet aus London: Rach einer Melbung ber Dailh Moil" erflärie ein hober Beamter bes en glijchen Munitions " " berir" . daß um Weihnachten herum bellimmt Friede fein werde,

Der planmäßige Rückzug.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

Berlin, 18. Oft. (Gig. Drobibericht. 3b.) 3m Beften fabrt bie Oberfie Beeresleitung fort, Die Truppen planm i hi e gurudaugerben und von ben Feinden abgujeben. Man erreicht damit erfiens eine augerordent die Erfparnis an Mannichaften, greitens wird badurch die Abficht des Feindes burchfreust die deutschen Linien zu durchbrechen. Die Doff-numen des Feindes auf einen Durchbruch sind auch in den letzten Tagen vollsommen entfäuscht worden. Die Bedaup-tungen des Bräsidenten Bilfon in seiner letzten Rote, das mir willfürliche Beritorungen auf unferem Rudzug bornehmen wir willfürliche Periförungen auf unserem Rückzug vornehmen und dadurch das Kriegselend unnötigerweise noch erhöben, deruht selbsversändlich auf falichen Rachrichten, die spikematisch von unseren Feinden verbreitet werden. Es liegen zum Beweise dofür Befehle aller höheren Komman dosttellen sichen seit längerer Peit vor, die ansdrücklich besogen, daß jede Bertiörung, die durch den Krieg, d. h. die militärischen Interessen, nicht unvedingt geboten ist, zu verhindern ist. Tatsöcklich aber werden die Ortschaften zugrunde gerichtet durch das sich were sein dliche Artilleriesen er und durch sein die Bom ben geschwader. Die deutsche Deeresseitung dürste jederzeit bereit sein, salls dies der amerikanische Prösident wümscht, durch die Keutrosen selfstellen zu lassen, daß das überklissses Bertiörungswerf nur auf die militärische bas überfliffine Berfiorungewerf nur auf bie militarifche das überflissse Perstörungswerk nur auf die militarische Kattokeit unseiner freinde, nicht aber auf deutsche Truppen zursichzischen ist. Khulich liegen die Verbältusse dei den Flüchtlingen. Wir hoben nicht das gerinalte Interesse daran, unseine Maricklinien und rückrätigen Berdindungen mit feindlichen Alücklingen zu öberleden und die sinter und liegenden Gediete mit Livil zu überköllen. Die Vervohner den Städte und Körfer flüchten zu Tausenden und Abertausenden, nur gezwungen durch die sein die in de Beschieft un a, door der sie ihr dischen Jahr und Gut retten wollen. Die Rausmungen durch die zugederen dart liegenden Laken. mung Oftendes und der anderen bort liegenden Dafenplate bet fich volltommen rubig und planmäßig voll-jonen. Alles Priegen eterial murbe abtransportiert. fraft alla Ediffe baben die Dofen verlaffen. Gie befinden fich in Siderheit. Gelbiftverftanblich haben auch alle II . Boote bie bortige Bafis verlaffen. Die wenigen gurudgebliebenen Schiffe murben, nochbem ibre Armierung weggefcafft worben net, gefprenat Brgend melden Ginflug auf bie Tatig. feit in unferem Il . Bootfrieg bat felbimerftanblic bieje Riidverlegung nicht im geringfien. — Was ben Kriegefchauplab in Balaft in a ambetrifft, fo iceinen fich bier meiterbin Rampfe gu entmideln. Much rechnet man ener tarbung ter Ententetruppen an ber flein. aliatifden Rufte, bed firb bier Borbereitungen getreffen um folde gu berbinbern. Bor allem aber rechnet bie türfiiche Beeredleitung mit neuen großen Angriffen auf Die Darbanellen. Bei Debeogatich find bereits feindliche Offigiere gelondet, um bas Gelande gu infpigieren. Much wird mit großen Ungriffen negen die Maribafront gerechnet. Sehr wahricheinlich erideint es. auch, baf bie Entente fo mie Balgarien auch die Türfei, d. f. Konftantinopel, gu forcieren berjuchen wirb.

Erneute feindliche Durchbruchsversuche gescheitert.

W. T.-B. Berlin, 18. Cft., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Bwifden Le Cateau und ber Dife find erneute Durchbrudeverfache bee Beinbes gefdieitert. Much in glanbern nordlich ber Que und an ber I i en e beiberfeite von Bougieres und weftlich von Granbpre wurden heftige feindliche Angriffe abgewiefen. Un ber Daas ruhiger Tag.

Gin banifches Urteil.

Robenbagen, 17. Oft. In einem Artifel allberficht gur Bane" fdreibt bie "Rational Tibenbe": Bie febr auch bie militarifche Lane verandert ift 'o muß man boch bamit redinen, bag bie beutiden Deere noch lange im fande fein mer ben, eine feinelide Invafion in Tentidland gu berbindeen. Benn die Alliierten trepbem beutlich bamit rechnen, daß bie immer noch gewoltige beutiche Militarmacht bald fein wirb, fo ftuben fie biefe Beredmung mobl teile auf Auffaffung von ber Lupe in Dentidland, teile auf bie Befahr, in ber Deutid land ichnebt, wenn es nun balb alleinsteben mirb gegenfiber einer Belt in Baffen, wie man ce nun mit Recht

Schwere Grplofinnefataftrophe bei Phon.

W. T.-B. Bern, 18. Cft. (Deahlbericht.) In Beniffleng bei Inon fand eine Erplofion ftatt, die ben Inoner Beitungen zufolge außerorbentlich ichwer mar. Gie murbe in gang Lyon auferorbentlich ftart verfpurt. In Quon berricht große Er-regung. Die Erblofion verurfachte wefentlichen Sachichaben 3m Stadtgenfrum machen famtliche Schauin ber Ctobt. fenfter eingebrudt. In dem Beniffieng nachftliegenben Ctabt. viertel ift bie Debraobl ber Rabrifen fcmer beidigbigt, bor allem bie Automobiliabrif Berliet, Die augenblidlich Tanfa fabrigiert, und die Branatenfabrif Glectrone. Die undiegenben Ortichaften bon Beriffeng wurden geräumt Martend ber erften Stunden nach ber Erplofion fowie masrend bes pangen geftrigen Tages ftond man unter bem Ginbrud einer ununterbrochen ftattfindenden Ranonade. Beniffieug felbit ift vollftanbig gerftort. Die Babl ber Bermundeten foll auferordentlich groß fein, mabrend Tote aber nicht au beflagen feien. Rach ber erften Erplofion moren die Apotheten von Leuten überfullt, die fich Rotber-Lanbe anlegen liegen,

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. W. T.-B. Wien, 18. Oft. (Trabtbericht.) Amtlich ber-

Beitich bis Barbafees ichlagen Abtrifungen bes Mitteler Lambituembataillone ites einen inglientichen Borkog gurud. Auch fonft letbaftere Gefechietatigfeit.

Albanifder Pricasidianplas. In Albanien feine groberen Kompibanblungen. In ber mitlichen und im Tale ber füblichen Morama fcet. terten ferbifche Angriffe.

Der Chef bes Generalftabs.

Bolen.

Ermordung Deutscher Golbaten.

einiger verleiterer Luliste bas beben der Mithurger frebentich aus einem einiger verleiterere Luliste bas beben der Mithurger frebentich aus Spiel gesehn werde.

In Veltres und der Möplichkeiten, welche sich aus einem eventwellen Abung der Offnrationsde", entweder migte Volen der Wischen der Vertragen. Zurenit Karodorden", entweder migte Volen der Wischen der Lehr der Ausfen beir fichet migte Volen der Wischen der feinem eigenen Schickal überiassen fleiben. Der erste Kall ist taum annehmbat, er wirde einer endysillisen Latalit zo vie gleiche kennemen, aber tie mit den Verschewisst verschete Antente würde ste nicht zulasen. der tie mit den Verschewisst der Gefahr der Anseiner Widelbeit, te tae Land weder Lea mie, noch Staatseinrichtungen, roch Wilitär desse die Kesahr der der Verschen noch nicht geäußert, doch wird sie der der Seilung der Ansledung der Estudisch das Blatt, ersahren an diesem Verligtete, wie an manchen arbeiten, wie schwerzigket nicht umgeben stanten. Bir aber, schlieht das Blatt, ersahren an diesem Leilybete, wie an manchen arbeiten, wie schwerzigket die, im enigerbeiten Angenebild kind, im enigerbeiten Angenebild kind, werder der der der Visiernung angehrebt det. Tiefer Mangel seh in, im enigerbeiten der Kristismus angeskrebt det. Tiefer Mangel seh in, im enigerheiten der Kristismus angeskrebt det. Tiefer Mangel seh in, im enigerheite Kristismus angeskrebt det. Tiefer Mangel seh über Weiten der Geschichte müssen wir nier Schildel und der gedwarten und kansen bei seiner Entschedung nicht mitwirfen.

Wiesbadener Nachrichten.

Sigung der Stadtverordneten vom 18. Oftober.

Unter bem Borfit bes Stadtverordneten-Borftebere Geb. Juffigiat Dr. Miberti finb 38 Etabtocrorbnete anmefenb. - Bu ber Borlage, betreffend Die Um fatfteuer . Crb. Finangaueichuffes, bak die Cronung nach Beichlug bee Cherprofibenten am 81. Marg 1919 ibre Guttigfeit berliere und ber Rapistrat beantrage, biese Zeitheschränfung aufzuheben. Die Semer, die mit 114 Brogent bom Wert erhoben werbe mit der Rahande, daß fie nie Billigfeiterudsichten gang ober teilweise erlassen werben fonne, babe in 1913 198 000 98, bie folgenden Jehre 12 000 M. 45 000 M. 52 000 M. 112 000 Mart und in 1918 vom 1. April die 90 September 09 000 M. ertragen. Rach erheblichen Radnang alfo wieber eine Steigerung, mas einen gunftigen Ausblid auf ben Gruntftiids. markt eröffne. Die Bersammlung itimmt der Borlage gu. — Der Bertauk, einer ftädtischen Achmegkäche an der Bichard. Benner-Straße von 1 Ar 46 Cuadratmeter für 770 R. die Aute, zusammen 4083 R., an Deren Kommerzientat ? Bfrifer, wird auf Antein des Finanzausschwies i Berichteritatter: Stodingerordneter C ch 5) genehmigt. — Die zur fichtigung ber Alleen eingesehte Rommiffion beartragt ibren Berichterftotter Stadtverorbveten & in f. in ber Muguftoftrage einen über ben anberen Baum, ebenfo in ber Beethevenftrafe bie Abigienbaume, in ber Alminenftrofe alle Baume, in der Solmötrasse die Baume auf der Ofiseite, in der Gustaden der Baume, in der Blumenitrosse alle Baume, in der Blumenitrosse tie Baume auf der Cliseite die Aux Theodorenstrasse, auf dem alten Frieddof beide Alleen fowie die steine Allee gu entsernen. Stadtverordneter Partmann schlägt ver, die Besichtigung fortzuschen, da nech manche Biume entsernt werden müsten, die den däusern Licht und Luft nahmen. Rach turgen Bemerfungen ber Studtverordneten Blafer, Gige

und Beder wird ber Rommiffioneantrag angenommen. - 3n Die Einfommenteuer . Boreinfchabungefom. mission werden die Gerren B. Kimmel, War Rüller. B. Schweißguth und Z. Saneresta als Erspsmänner die Herren Bestor Preidenstein. D. Schwarze. D. Schweißguth ind Karl Linger, in die Einkommen it euer Beransoper Schwarze. D. Schweißguth ind Karl Linger, in die Einkommen it euer Beransloper Schwarze. D. Sander in Sant-hold. R. Craf. D. Bornmann. A. Müller, D. Daas und Einkarze gewählt — Der Antrag des Stadwerordreiten Einkert: "Die Stadwerordneten-Berimmlung wolle bestoliehen, den Magistrat zu ersuchen, dei den auflänkigen Militarbehörden bahin zu erfuchen, bei ben gutantigen Militarbehörden bahin zu wicken, bab bie in und bei Biesbaden aufgestellten glathatzeren bas Zeuer auf feinbliche Flieger erft bann eröffnen, menn biefe in ihrem Schuftbereich augelanet find" erlebigt fich bedurch, bag er vom Ansereich augelanet find" erlebigt fich bedurch, bag er vom Ansereich tragfieller, ber bernommen, Dis ibm militarifcherfeits nicht ftattgegeben merben folle, guendaemgen nerbe. Stadtversorbneter Dr. Broebft in ; teilte bei biefer Gelegenheit mit, bag noch bem Urteil eines erfahrenen Aliegers bie Latfache, bag Biestsaben von feinblichen Aliegern verichont lieibe, auf bie Lage ber Stadt in einem Reffel gueudguführen fer. Da-burch entifanben Luftwirbel, Die Alegern, welche bie Berhaltniffe nicht tennen, gefährlich merten fonnten. - Die Borlage, betreffend bie Ragifirate . Ergangungs. unt Gr. fasmablen - es icheiden aus die Berren Ralfbrenner, Rimmel, Rlett, Deier, ferner @ Philippi, welcher fein Amt niedergelegt bat, und Caftenbut ber geftorben ift -, fell gunochit einer vertraulichen Befprechung unterzogen werden. Die fibrigen Borligen breunter eine folde, betreffend Be-willteung von 2000 M. fit Liebesgiben, merbei ten guftandigen Ausschüffen überwielen. — Es folgt geheime Sihung.

- Sonbergumeifungen für Bentrafheigungen. Bie im borigen Satre foll auch in biefem Jahre ermogen merben, an Bobnongeinhaber von Bentralbeigungen für befondere galle Conbergutveifungen für Rofs gu bewilligen. Um ben Umfang gu ermitteln, erfucht ber Magiftrat, entiprechente Unmelbun-

- Das Benbeninsiche Bermächtnis. Wie bereits veroffentlicht, batte ber verfterlene Architest Wilhelm Benbenius Lier burch Teftament vom 5. Anni 1917 bestimmt, daß sein Bermögen zur Unterftütung von Kriegerwaisen verwendet und dem herrn Cberburgermeifter Die nabere Beilimmung darüber überlaffen bleiben foll. Rach einem vorgestundenen ipateren Testament vom 19. Jani d. J. ift jedoch, wie und ter Magistrat mitteilt, ber Ross. Zentral-Baisensonds als Erbe eingefett und ift nicht ber Cherburgermeifter, fonbern der Bantesbauptmann bier guffandig.

- Die Tagung bes Sanfabundes am nachften Genntog in Maing findet pormittage 11 Uhr im großen Berfammlungefaal bes Rafinos Riantfurter Cof. Augustinerftrage 55, ftatt. Derr Dr. Purt Robler Berlin) mirb über bas Thema Rir und miber bie Rrienenefellichaften". Derr General-fetretat Michaeb Baum (Grantfart n. Di.) fiber "Die Ralfulotion bes Roufmanne nach ben neueften Rriege- und Stenergefeben" forechen. Alle Mitglicher bes Sanfabunbes haben

gu tiefer Beranfialtum freien Aufritt.

— Gefchäfts-Aubildum. Gesteen waren 50 Johre verflossen, ban bas Malcomefins ide Webgereigeschäft Ede
ber Neu- und Schulaoffe besteht. Der jedige Anhaber, Mebarrmeister Artur Malcomesius, bat es seinergeit von feinem Bater Frib Malcomesius, ber es grundete, übernommen.
— Wer ift ber Gigentumer? Dei der Kriminalpolizei,

Rimmer & bee Direftionogebandes, ift ein fcmarger Megen. ichirm mit edigem Stiel und filbernem Anabf in Rermahr. melder noch ber Annabe einer Person, bei ber er erhoben ift, im Monot Juni ober Jufi im Schalterraum bes hiefigen Bauptpoftamtes entwenbet murbe.

- Reftgenommen murbe geftern eine Diene megen eines gum Rachteil eines beren verübten Dieliftable.

Geftobien murben mabrent ber Racht bem 16. gum - Gestohlen wurden während der Racht dem 16. 41m 17. d. R. in einer biesigen Bascherei die folgenden Gegenständer 1 Damendemb, gezeichnet M. H. ein Damennechtdend, gezeichnet A. A., ein Damendemb, gezeichnet 26 oder 11. I. verschlungen, zwei Tamendeken, davon eine Arzeichnet B. H., eine Bust, hellzein gestreift, und eine Ausse mit blau- und weisigestäten Künneren. Mitteilung über den Berdleib ist auf Kimmer in der Arimizalielizei willsammer.

An der vergangenen Racht wurde zus einem Schuppen der Etallvermaltung ein größeres Ougnum Ebelleitungen ber Ctot tvermaltung ein groberes Quantum Ebelfastanien entmendet

- Berfonal-Rodrichten. Dem Aunftmoler und Schriftfeller Defer Mener. Elbing bier morbe bie Rote-Rreug-Medaille 3. Rioffe beriseben.

Wiesbadener Bergnfigungsbuhnen und Lichtipielt.

* Das Kinephon bringt at Samstag die erfte Opereite im Film, swar Schalerte Liebesteman "Das Treimaberib ins". Ein es Lufipiet "Remes unt Julia im Seedad" vervollständigt

Au ben Morepol-Lichtipielen gelangt ein Deteftin-Schaufpiel "Der finmnunde Areis" gur Auffahrung, welcher bie G. beimniffe eines Berbreckens entbullt Das Luftliel "Erft bas Gefchaft — bann bas Bergnupen" befdiligt ben Spielpian.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

ANS Dem Landtreis Wiesdachen in mit Jeginn des Winterschultzeibiebes der gesante Schulunkert ihr mit Jeginn des Winterschultzeibiebes der gesante Schulunkert ihr mit Nedern wieder, nie auch früher, in das neue Schulgebäude am Landgradenweg, das dekantstich mit heigen vor seichen ist deriegt vorden Anaden und Naddgen wechseln mit dem Verhauft von Stadius der Verlieben Kanden und Naddgen wechseln mit dem Vermittege dezw Kochmittagennterricht wordentlich miteinander od. – Wit dem Tieren Areuz ausgezichnet wurden Landblurmmann Adoit Begner, Dragoner Kart Areuz, Phonier Karl Biebel, Laufmann Konnad Viller, Schup street, Rienier Karl Biebel, Laufmann Konnad Viller, Schup street hiefe ein Mohlschriefeitsmarft und Kunter Abent zugunsten biefiger Wedisch isteinrichtungen und des Roten Areuzes stott. Es ist gelungen, herrn Leo Schieden, 17. Okt. Dar tiesjahrige Pierde, Rindvich und Krammerst wird an 4. und 6. Redender abgehaten. Die Beranfialtung ton Luifvakreiten wird in ging befordanftern Umfange zugesellen. – Ter Beisger Redert Bolf ist an Stelle des Weindallers Ariedrich Alts als Aufläufer für die dessächtige Setzeiderne den dem Verlieben des Kreisansskunsses bestämmt worden.

Handelsteil.

Berliner B'rse.

Berline Berline Berline Berline Berline Berline Berline Berline 18 Okt. (Eig. Drahtbericht.) Gegenüber der gestern zum Schluß eingesetzten Ermatlung zeigte sich die Börse beute weserlich ber uhligt. Viele Papiere, namentlich der Hütten- und Bergwerksindustrie, setzten zu höheren Fursen ein und kennten oen gevesserten Staal auch späterhilt rufrecht erhalten, so Bismarckhütte. Phöult, Höhenlohe. Oberschlesische Eisenin-lustrie, Rheinnetall und Rombacher Auch Schiffahrtsaktien zeigten im allgemeinen Widerstandsfähigkeit gegen stärkere Rückgänge. Erheblicher galen nur roch Deutsch-Australier und Hansanach. Fact einwerte waren gleichfalls erhöht, insbesondere Erheblicher galen nur roch Deutsch-Australier und Hansa nach. Factenwerte waren gleichfalls erhöht, insbesondere Höchster Elektrizitätsal ben behaupteten ihren Kurssiani. Von Rüstungstanderer erzielten Deutsche Waffen eine mehrprezeetige Besserung, während Rheinmetalt und Daimler sich viedriger stellten, sich später aber teilweise erholen komsten. Türkische Tabakaktion waren wesentlich niedriger. Eine erheblichere Linbuße erlitten auch Prinz-lieitrich-Bahnaktien. Am Anlagemarkt war eine Neigung zu kleineren Abschwächungen vorherrechend. Behauptet blieben ungarische Werte. Die Börse schloß schwach bei stillen Geschäft. Die nur zu Einheitskursen gehandelten Werte stellten sich niedriger.

Industria un l Hantel.

Industri) un l Hantel.

= Zeichnung auf die 9. Kriegsanliche. Wie uns Herr Graf Guido Matuschka-Greilfenklau. Schloß Vollrads, mitteilt hat seine Frau I Mittien Mark auf die 9. deutsche Kriegsanliche gezeichnet.

S Alleemeine Elektrizitätsgesellschaft. Berlin. Berlin, 18 Okt. Die Verwaltung teilt mit. daß kein Grund vorliege, die Erwartungen auf eine Dividende von 14 Proz. (i. V. 12½ froz.) heralaustimmen.

= Ko-theimer Cellelsse- und Papierlahrik. Die Schätzung der Dividende geht über vorjährige 17 Proz.

Marktberic 113.

W. T-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 18 Okt. (Drahlbericht) Olgleich Runkchrüten seit einiger Zeit Gem Ireier Verkehr entzoger und in öffentliche Bewirtschaftung genommen werden sind, zeigt sich im hiesigen Produktenverkehr dech noch rege Unternehmungstust in diesem Artikel Auch schweben noch viele Abschlüsse, über deren Erfültung die von der Freigabe abhängt, große Ungewicheit berrscht Recht lebhatt ist weiterhin das Interesse für Pferdemähren, fercer für füben und Gemüsesamen, doch bleiht das Angebot hierin klein. In Kleesanten ist in einzelren Sorten noch manches angeboten. Die Abgeler zeigen sich indes wenig entgegenkommend. In Saptkartoffeln bleibt das Geschält rege, da Verkaufsverträge bis zum 15. November ibgeschlossen sein müssen.

Die Morgen-Musgabe umfast & Seiten.

Bauptidriftletter: M. Begerborit.

Berantworilich für Leitaritlei: A. begerhord; für volltiche Racheichten und ben handel W. En; für ben Unterbaltungsteit. B. n. Rauendorf, für ben iblaien und probritiellen Zeit und Gerichtsinal; C. Coooler, für die Angeigen und Refindinen: D. Dorn auf, immitich in Wiesbaber, Drud u. Berlag ber L. Schlienbergichen holbuchbendern im Wiesbaben,

Sprechltunde ber Schriftleitung 12 bie 1 Ube.

(IL Beitfegung.)

Radbrud perboten.

Donata Ohlenhujen.

Bon Potte Ofterwalb.

Donata blidte Geerdt an, fie laditen fich au. Bolf Rebler ftrich fich mit einer nervofen Beweitung, Die ibm eigen, fiber den glattraferten Mund. "Frau Riemer hat recht, Bergleiche find immer greulich, untere Damen fteben über jedem Berefeich," er hof mit einer leichten Bewegung fein grofes Griftollolas, barin ber eisgefühlte Mornier duftete, und trant den Frauen au.

Geerdt ftand auf, um Bigaretten gu bolen, und ber Breis um den Teetifch tofte fich auf. Conna mar mit Deredorf an dem Buchertirant fteben geblieben, mo Geerdt ein paar neue Erlibris fuchte, die er ohne fonderlichen Gifer fommelte.

Tonato foß om Genfter ibres Bimmere wie eingerabmt von ben grunrot ichillernden Borbangen. Slepler fab fich turn.

"Bie biefer Raum an Minen baft, andbige Frau." "Rinden Gie? Bapa wollte eigentlich etwas gang anderes für mid haben, er behauptete, ich fei fo gar nicht Biedermeier."

Run, fo gang ftiledit ift diefes gimmer fo gar nicht. Diefe Borbang: baben eber etwas von der fait frontbaften Anmut des Rumpbenburger Borgiffons. Und bann der Corot!" Er frat zu einem iconen Stich, der fiber bem Copin bing. . Le crepuseule". Bie tommt bas einentlich in Ihr Rimmer?"

"Tae habe ich mir als Bodgeitsgeichent bon Banna

getolinicht."

Conderbart Die Grundstimmung Ibres Wefens -Bas miffen Gie von meines Befens Gunnbftimmung?" Donota batte mit frottifdem Laden bie fdnoedifde Laute ergriffen, die am Seffel lebate, und griff ein poor Afforte.

> Ad, mir mobaten gang alleine, laridab, Potten Radbarinnen feine, laridab.

Ad ja, Donata, fingen, fingen," rief es aus bem Rebengimmer, und Donata, auf der Lebn; eines Gelieis hodend, die große Laute, von der die farbigen Bander berunterhingen, im Arm, song ein tolles Brettllied noch bem andern mit ihrer fleinen weichen Stimme, fur die Die leisen Saitentone dis pifante Begleitung bildeten. Dann nahm Berebori bas Anitrument und fong mit ftorfem bromatifdem Afzent ein Lied vom liebeefronfen Bierrot am Nichermittwoch, das in dumpien Glodentonen austlang.

Tonnta batte ingwilden noch eine bergeffene Titte Ronfetti gefunder und fiberichittete ben Bierrot, ber mit ftumpfem Ausbrud in ben japaniiden Angen bie Laute bin- und berichwang, bag bie bunten Banber flatterten. Banna ariff ebenfalls eine Sandvoll bes bunten Renges. Gendt mehrte fich, fo aut er fonnte. und als Sauptmonn Riemer tom, um feine Frau aban-bolen, borte er ichon auf bem Alur lantes Lacken und Singen, Als er eintrat fand er eine Konfettiichlocht im Gange, als ware es mitten im Kaiching, und Polf Repler einen großen Rater hinter ben Roden geifioben, miente fich wie eine Beiffer mit vieliggenden Bliden ber Donata im Torre. Banna aber lag in ihrem Ctubi und lochte Tranen.

Der Eintritt des korroften Sanptmanns wirkte wie eine plähliche Ernichterung. Man ftand eine Reile etwas betroffen unfammen. Donato war die einrice, die iokort den richtigen Ton kand und alles mit einer leichten Sondbemeanna bon fich icob.

Die ralde Rabet in der Frühlingsluft bat uns trunfen gemacht, Frib. aber bimmti'd mar's." Gie recte die Arme wie ein fleines Rind. "Rest bin ich aber rechtschaffen müde." Wolf Repler, febr gerode aufgerichtet, erbot fich. Riemers und Beredorf noch Boufe zu bringen, mas aber nur Riemers annahmen, Berebori maffte mit Geerdt noch abeiten und blieb jum Abend. brot bei Oblenbufens.

Repler warf, während bas Auto fich fauchend in Bewegung fette, noch einen raiden Blid auf Conulas Renfter, aber enttäuscht wandte er sich ab, es war bereits

Niemer batte beim Abichied noch die Rodricht guriid.

gelaffen, daß für morgen abend eine Radnübung angefest merde. "Berfluchte Dienfthuberei," brummte Geecht. "Boan ift bas ichen wieber notig." fragte Donata

"Damit der berweichlichte Rulturmenich lernt, welchen Wert es für ibn als Solbal bat, in einer regneritden

Margnocht brei, vier Stunden auf dem Bauch gu liegen," grinfte Beredorf. "Ich fürchte, ber pange Bert besteht barin, bag andern

Rages das Praimen einen Schnipfen bat."
, Gott, mad is Fran, fe'n Schnupfen fure Roter-

land, bas ift etwas aam anderes, als der gemobuliche Staatsbirgericonunien." Donata ich auf der Lebme bon Geerdts Schreibtifeftubl und ftreidelte ibn gattlich. "Ach, Berederi, Gie find ein Banemurit. Aber ich muß mol nochieben, ob ich etw:8 qu effen bobe, fouft blebt's bei dem ewigen Burftgipfel, denn bente ift in Connings. Bottfepung folgt.

Mene Biicher.

Der Echaborater", die vom Oficerdund bernichgegebene Sammlung unterdatender und beledrender Schriften zu billigen Preifen, deinet im Berloge von Georg D. W. Collwey, Minden, sech nene Kandchen berauf Ar. 1891: Aus jungen Zogen, wen Haus bestimmten, fer Golf, vor Friedrich And, Ar. 1882: Poo Persons Amme, von Felig Epeitel, Ar 1883 Fer Golf, vor Friedrich Luch, Ar. 1883: Perdiffiende Geschichten, von D. G. Wells, Ar. 1865. Bwiesprache der Geister, won Paul Tetmel.

** Licht und Leben im Tleureich". Bon Prof. Tr. W. Stempell. 1822 Seiten und W. Tertsqueren. Frissenschaft und Pildung, Ph. 143. Berlog Cuelle u Meter, Berpag. I Ist größer Arstäniger werden und in sachtuntiger Weise der mannigiachen und wichtigen Besten und in sachtuntiger Weise der mannigiachen und wichtigen Besten und kielen ist ein sehr interessanter Beitrag zur Einstätzung in die moderne Bielegie.

** "Kürforgeweite". Bon Prof. Dr. Thr. A. Klumfer.

119 Seiten, Wissenschaft und Kribung, Bd. 146 (Verlag von Cuelle zu Blever w. Beitpen und Eitzung, Bd. 146 (Verlag von

ESIE

Och m. Tibetgarnitur billig gu bert. Bonner, Reebeichitrafte 20.

Penthut an 150 Mt. u. Belbelbut an 75 Mt beibe wie neu, au vert, Benfion Clanda, Gartenftrube 22, Rim. 7. Anauteben pun 1-3 Ubr.

Piano

fdmore, outerb. au bert, Epangenberg, 15 Gine Geine.

1 neuer Arbeitaufd, 8 m lana, qu berf Schnitter, Dermannftrafte 1, 2

Globus au vert. Abolfs-

R. n. Grammeph. m. VI. Brubes. Mauenth. Gtt. 7. Spaifelonque, neu, gu pf. B. Weis. Moribit. 31. B. Reue Bitid.Ruden.Gint. fendenide. u. Schiufgen. Ent. billig. Schreinerei Alabbet, Dobb. Ste. 28. Gin Auchenichtant, nen, gu vertaufen Gneifenau-graße 12. B., Beaurn.

Partie neue Etable (nunb.-vol) per Etud 13 - 16 Dil. vf. Eddiet. Roribitrahe 42. Bart.

Frieur-Eincidiung. Bieilia, 3,90 Mir, lana, febr maffib, mit ichmerer weiker Marmorpiatie ein evaler eichener Tifch verl.
Ariedrich Schmiber.

Dampfmaldine, Petriebemobelle preismert bei Bedtolb. Bettelbedftraße 21. 6. 2. Aur Wiederverfaufer! Gin Boiten Chriftbaum-ichmud au Rabrifpreifen gbaugeben. 250? fagt ber Ingbi. Brelag.

Coupé

in- u. gweifvann., aut er-alten, au verf Relichen-ach, Abolfitrake 6. But erh. Brennabor.Stab obne Ber. au vert Anguf. 1 8 nachm, Ruppinger, Globenftrafte 30, 4. Reuer elen Arantenfabrit. ju bl. Wollb, Dartingire 4.

Grob. Tauerbernner au verl Spielmaren-us Rl. Buruitufte 1, v. Cisaemati,

Gin großer Masherb mit Bod. u. Pratoien gu bertoufen. Rab. au erfr. Bim Lubenau. Geisberg-traße 7, Bart.

Gaslüster

mit Danaelicht au vert. Alleinerter, Gde Lana. u Biebernaffe, Glabfliffer, 4 Alammen, Mitte aum Richen, billig u vert. Coft, Abolis-

Ribeinweinflaiden uf. Breiben, Cabnitr, 36, 2 L. Safenftell, 1-10terlia, au pf. Frante, Beitenbitrafte 28,

Gebrauchte Glastüren und Abidlukwande. Wagengestelle.

Idien, Räder

Bu berfaufen Strafte 21b. Telep.ion 5969,

Rautgeluge

Aidattkii

p grokeren u. fleineren Bolten proen foforsige Rulle preifmert au

taufengesucht Idelheidstraße 105, Bart

Brillanten Perlen

Berbier, Lenditer Bafale Beliede, alie Gemalde, finberfiide, Bocaellane a lauren, Zaffen lauft au boben Breifen

Rolenau 3 Warftplan 3. Telephon 6584.

6d) mud fach en

efanbideine, Brillanten feftede, Leuditer, Bi Belge fauft an bouen Br Jul. Rosenfeld 15 Magrmanntitabe 15.

Rauten

nur Dienstoa. 22. Cft. von 9-1 Uhr im Botel "feinhorn" Rimmer Rr 3 - 1 Stod. Martiter. 32:

(menn auch gerbrochen), gahlen bis 20 Dil. und mehr Rathanjohn & Ginger.

berechtiste Aufläufer im Teutiden Reich.
Statin M 7.80 v. Gramm
Boitanis ndungen
merden fofort erledigt.

in ieber Raffung, fomie Reinplatin u. Brennftifte lauft bie amtl, berechtigte Muftauferin

Frau Rosenfeld 3ahngebisse

3ahngebijle aanae wie aerbrochene n. in Kantidul gelobte, sow. Frennstifte Tautt au boh. Breilen bie amtl. bereckt. Auftanferin Krau (Vroßt. but, Bagemannstr. 27, 1.

Belsjachen Brillanten Edmudfachen Bervice, Beftede, Flands icheine, Grammov one. Mufitinftrumente Aindereipielgeune, alles Aus ana tauft au allerhöchten Er. Gillimmel, Rein Paden.

Muferhaltenes Pians aus Brivoghand zu faut. ceiucht Bebernaffe 16. R. Sichle.

Alavier

fcwarz ober bunfeleichen, aus best. Daufe gefucht, Schriftliche Liferten on B Diebl, Roberftenbe 14, Breigegebene Möbel, Budter, Luiter ufiv. fauft Groß. Bludernraße 27.

Mile Groben Glastiaidien

Dig, Bleichitrage 13, Barterre

Deldverfehr

35-40,000 Plart auf nut aute 1. Onpotbel ausaule ben. Cfferten u. D. 915 an ben Tanbl. Bl. Raufe 1. u. 2. Onvotheten newen but. Ciferten anter 3. 918 Tanbi. Berlag.

Haus

mit prima Beinreftaur. mit oder obne Weinbeit, Biebladen men in Krauf-beit an verfaufen, Tifert, u. 3 911 Tanbi. Beriog.

Ru taufen gefucht ein fl. Landhaus od. fleine Einfam. Billa

mit Getten gu fauf. gef. 3manb. Weilitrage 2

om и Рабен и

Berloren - Gehinden

Berloren am 15.
ein Bund Schlünet, teilm,
an Rina, est Gleftrifche,
welbe Linie, von Adolfsingeben gegen unte Bel,
bei Ar, Urince, Albrechtftrade M. 2.

Bund Schliffel perl. Abaun ara auf Belobn. Shilippebergitrone 13. 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Umalice, Roblen Rofe bel. bill Rinbel, Steing, 10 Peiger, gel. Schloffer, mpfichtt fich ben geehrten Oerrichaften gur Be-bienung ber Dampfbeig. Ofteren unter I. U15 an

Goldatengiehlormen acbroucht, an faufen aef.

u. Steinfrüge

Uebern, feichte Anftren.

Umaine o.r Leberrulle in und auber ber Stabt, fo-mie Rabren non Oola und Roblen au monigen Bre f. Aus Schiel, Welleinftr. 48.

Arautidneiben befornt

Malin, Mblerite, 55. 8. 3

Hrautid)neiden

befora, prompt Clebr, Birf Rortftr, G, Sirfdarab, 13. Damen-Rovfwaschen bill Dannbardt, Tamen-Arifier-Salon, Bieichitt. 30

Schneiberin empf, fich n Auf. o. R eid u Bluf. mier Str. 41 2 lints.

Elettr. Econheitspriege

Entfern b. Damenbartes b Glettroinfe Rane pilea: Innn Anpier Lanna, 39, 2

Racelell. Schönbeitepft. Rathe Bachmann, Ricch-antie Gl. 1, Walballa-Ging.

Rancipft., Schönheitepit. D. Raborf, Mittelitt. 4. 1, an der Langgaffe.

Eleg. Hand dußpflege

pon 11-8 abenb3; Conn-

ing bon 1-7 libr; bai frang Cib., auch fleber-fenungen, Genn Gifriebe Mener, Rednaffe 19, 21.

Ruft, n. Edinnheitäpflene B. Renbl. Wienbogenn, 9, 1

Berichiedenes

2 Cibftarber aibt (Brib.

Gofort 300 Mart

peacn Siderheit (Morel) von Silbitarber gel, Off. u. D. 918 Zunbl. Berion.

Beteiligung

oder Rauf

ca. Wit. 20000

Taglid 2 Edoppen

Ziegenmild)

ins Daus vefucit Biarenbad. Ballufer Struke 8, 2. I Liter Ziegenmich Smal wöch fucht Fifarim. Fhilippsberoftrake 36.

mit vorläufin

Televhan 2724.

Pelze aller Art.

fowie Ctude und von Wotten beichobigte farift

Rapitalien-Ungebote

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Grunditud 1/2 Mornen, mit 17 tran-tabtogen & bitbaumen Bei ber Karbansaarmerei, au-verfauten. Raberes an erfrach im "Rebenftod".

Bierfindt, Immobilien-Ranigefuche

monl. ber Rengeit enifpr. eineridiet, mit gr. Gart. ept. Chimlantoge Ann. n. N. 321 an ben Logbi.-B.

Rentabl. naus

auter Geichäftslage, liebiten Airchaaffe ob. Moribitrafte, m. groß. von gebild. 45iabe, Deren mit faufm, und fanden. Erfahrungen gefucht, An-gebote unter H. 322 an den Lagbi. Bertag. ent, Berfitatte, au faufen gefudit Offerien unter U. 917 an ben Zonbl.-Berlag.

Unterriou

Gebien mufit. Rtavier-Untereidit mirb erteut

Mell, finderl. Bitwe a. d. Lande nimmt ein besieres Rind, am liebiten Raddien von 4-6 Jahren in gewissenbatte Effege. Rabeces zu eriran Reio-litahe 42. Oth. 1. St., bei Bieriahn, von 12-1 u. nach 5 Uhr.

Br. Tongenb. Buchtbod ftebt A. Teden frei. Sof-mann, Cranienftrage 38. Renigl, Theater, 1 Mitel Theater, A. 1. Barlett, abaug, Bogen-liederitrafte 9.

2wei nette iunge Mädchen

ous guter Ramilie, fuden Derren aweds Deital Angenein amedis Rur ernitgemeinte Offerten und Ruff an ben Laght.

Bekanntmachung

zum Schuhe der Mieter vom 23. 9. 1918.

Die Berordnung sum Schube ber Rieter bom 26. Auli 1917 bat nach ber Befanntmachung, bert. Aenberung biefer Berordnung, bom 28. Geptember 1918, folgende Raffung erbalten:

Das Finiaungsamt tann:

1. auf Anrufen eines Mickers

2.

3. über die Birkfamfeit einer Kündigung des Bermieters und über die Forti zung des gefündigten Nietsverhilmisse teweils die gur Dauer eines Jahres bestimmen,

b) ein obne Kundigung ablaufendes Mictverhiltnis teweils die aur Dauer eines Jahres versfangern.

nis ieweils die dur Lauer einen mit einem langern.

2. Aus Anguien eines Bermicters einen mit einem neuen Riefer abgeschlossenen Rietvertrag, dessen Ernülung von einer Entscheidung gemaß Rr. i ober von einem vor dem Einigungsamt geschlossenen Bergleiche betrowen wird, mit rudwirfender Araft aufdeben.

Bestimmt in den Källen des Abs. 1. Ar. 1. dos Einigungsamt die Korischung oder Berlängerung des Rietverbaltnisses, so samt es dem Rieter neue Berpssichtungen auferlegen, insbesondere den Rietzung erhöben.

pflichtungen auferlegen, insverviere bei Birffamkeit der erboben.

Der Antrog des Meters, über die Birffamkeit der Kündsgung des Bermieters zu entscheiden (Abl. 1., Mr. 12) ist unverzäglich, nochdem die Kündigung ibm ausechansen ift. an tiellen, Der Antrog, ein ohne Kündtgung ablaufendes Mietverhältnis zu verlängern (Abl. 1., Kr. 1d), ist die frihzeitig au fiellen, wie es von dem Mieter unter Berüdlichtigung der Intereschen des Bermieters verlangt werden kann. Der Antrog fann ir deiden Källen nicht mehr seitell werben, wenn die Wietzeit obselaufen ist, oder die Karteien die Kortsett obselaufen ist, oder die Karteien die Kortsett obselaufen ist, oder die Karteien die Kortsett obselaufen ist, oder die Karteien die Kortsetung des Mietverhältnisses vereindart baden.

Ont fich ein Vermieter einer öffentlichen Achörbe genenüber verwischtet, die Reitschung des Mietzenfes oder anderer Bestimmungen des Mietvertroges durch das Cinigungsamt demirsen au lassen, so iedt diese die Pestimmungen des Mietvertroges auf Antrog der Behörde oder des Vermieters seit.

Die Ersaudnis des Vermieters, den Gefranch der gemietern Sochen einem Dritten au überlossen inschesondere die Soche weiter an vermieten (8 549, Act. 1, des A. M.) wird durch die Ersaudnis des Enigmans, amtes erset, Das Ginigungsamt soll die Ersaufris versonen, wenn der Vermieter sie aus einem wichtigen Grunde verweigert hat. Grunde bermeigert bet.

Das Miete'nimmasamt der Residenzsiadt Wieshoden besitt aemäk Art. III der Besantmachung bett.
Aenderung der Verordnung aum Schu der Mieter
vom 23. Sevtember 1918 (M. G. A.). Ar. 128) die Befwanisse der §\$ 2-4 der neuen Verordnung.
Wird veröffentlicht.
Gleickzeitsa werden die Alieter inskesondere darauf
kinnew esen, dak ein Annusen des Nieteniaungsamtes
nicht zulässig ist, wenn sie selbst die Kündigung erstatt
boben. Dat ihnen sedoch der Vermieter gefündigt, so müssen soch ihnen sedoch der Vermieter gefündigt, so müssen soch Empfanz der Kindigung dem Wiete nigungsamt, Markitrake 1. scriftlich oder in den Bormittansstunden von 9-12 libr zu Broinfoll des Schriftsinderes den ersorderlichen Autrag siesen, wenn se erreichen wolsen, das die Kündigung für unwirtfannt erklärt wied. mi erffart mirb. 27. Oftober 1918. Der Magiftrat.

Betr. Jutterrüben.

Die Tierbalter merben erlucht, ihren Bebarf an Antfereiten (Didwurg) ber Ernie 1918 bis fpateftene 31. Oftober b. 38., beim Stabt Ruttermittelant, Briebrichftrabe 19. Rimmer Rr. 9, in ben Bormittags.

Teriebrichstraße 19. Rimmer Ar. 11, in den Solimenden dienstitunden onzumelden.

Die Absoche fann bei dem demnächt beginnenden Wersond werert nur in oonzen Bosensodungen ab Bahnhof eriolgen. Es faunen mehrere Tierhalter zustammen eine Bagensadung übernehmen, Kleintierbalter sonnen ihre Beitellungen bei ihren Vereinen (Lienenzunft- und Kamirchenzunft- Gereinen aufgeben, den 17. Ottober 1918. Biedbaben, ben 17. Oftober 1918. Ter Magiftrat.

Obstbaumbesitzer

befampft bie icabliden Anfelten, Die Gure Ernten vernichten und Ench um ben Ertrag Gurer Arbeit

bringen!
Acht ift es Beit, Alebaürtet und Rifthählen für Bögel an ben Oblibäumen anzubringen. Die lichtiche Gartenverwaltung. Abeil, Aleingartenbau und Bogelsichub, Kriedrichtrofie d, vermittelt das Andringen von Kleduürtelm und gibt auch geeignete Rifthöhlen ab. Biesbaden, den 18. Oftober 1918. F 554
Ter Ariegswirtschafts-Ausschuß.

Bentner Mt. 8 .fo lange Borrat reicht,

m bei Waggonladungen billiger m bei Anapp, Friedrichstr. 8

第十四十四十四十四十四十四十四十四十四十四十四十四

Telefon 6458.

Obst: u. Gemüse: Vereinigung.

Den Mitgliebern gur Renntnis:

Heute ein Waggon

wieber eingetroffen. Abguholen Bleichstraße 14, Ranonenhalle.

In der Stunde der Not zeigt es

sid, was der Einzelne und was ein Bolk wert ist!

von Sindenburg.

Nassauische Landesbank u. Naffauische Sparkaffe.

Die Bahlung ber feit bem 30. September 1918 falligen Binfen und Tilgungeraten wirb in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen werden muß.

Biesbaden, ben 14. Ettober 1918. Direftion der Raffanifchen Landesbant,

Munz · Berfteigerung in Frantfurt a. M. Montag, den 4. November 1918, u. f. T. I. Zamminng des herrn Julius Schwabe-hanan Müngen und Medaliten von heffen und Nachbar-

get icten. Il. Cammlung baterifcher Ctabtemungen, barunter victe Zettenheiten. Renere Later und Poppeltater, meift bon iconfier

Erhaltung. Rataloge ohne Tafeln toftenfrei, mit 14 Tafeln Ab-bifoungen Mt. 5.— burch F 190 Sally Rosenberg, Frankfurt a. M., Burgerfix, B-11.

Rur turge Beit!

Zentner nur 5.50 Mt. Bertanf an jebermann. F554

Städtischer Warttstand Etrafenbahnhalle nur 8 Bleichitrage 8.

Reudorf (Rheingau) "Zur Krone" Herrlicher Ausflugsort

Mittagetijd. — Reichlich angerichtete Abendplatten. Lorzägliche Liiginal - Weine und Cenfion. Cemfitt. geheigte Cefettichafteraume mit Riavier. Roffer - Lifore.

91 Gerniprecher 91. In Birebaben wohnhafte Dame wunfcht ihre Renntniffe in Literatur und Runftgefdichte

Einzelunterricht

su bervollständigen. Angeb. u. K. 917 an ben Tanbl.-Berl.

Welang-Unterricht

Mirmghmnaftit, Ctimmbildung, bram. Bortrag. Bollftandige Anebildung bis jur Rongert- und Buhnen-teife. - Erftlaffige Referengen. Frau Dufifbiretter Joh. Rofenfteiner,

Raftenwagen

merben au jeben annehm. baren Breifen verfeuft. Bottider. Bellrinfte, 47.

Rarotten sp. 20.8 Rote Rüben .. Rottraut

Rirdyner Rheingauer Str. 2.

werden schnell und sauber

ausgebessert Goldgasse 15.

Roblen u. Rart, transp. Aug. Geng, Abingauer Strage 15, Mtb, Batt.

Billige Stadt-Umzüge

beforgen fochgemaß Webr. Landerebrim, Romerberg 17. Zel. 4406.

Soubsobierei "Hans Sachs" Michelsberg 13. Mnnahme famtlicher

Sonbreparaturen bei bittigfter Breioberechuung. Leberjohlen, Erfahfohten,

Rappen, Riefter, Umsfine. Ctabt. u Landiubr., Rlab., Ronenidu .- Tranen... Robien. Rote bei, pr.

Michel, Reugaffe 22, D. 11

porratig im Tagbtatt-Berlag Sonntag, den 20. Oktober

in Kloppenheim Saal zur Rose:

(Beginn 3 Uhr)

Bunter Abend

(Beginn 7 Uhr) unter gütiger Mitwirkung des Herrn

.eo Schützendorf

Kgl. Hofopernsänger aus Wiesbaden. Ueberschuss je zur Hälfte für einheimische Wohlfahrtseinrichtungen und das Rote Kreuz. Rur Liebhaber! Briefmarten-Raritaten M. Rrumm, Reuwied, San.-Rat Zoepffel

Wilhelmstr. '58. Telephon 79.

Hausbesuche. Städt. Fürsorge. Sprechstd. 10-12.

Sonntags 11-12. Reine Betroleumnoi

mehr! Rarbidlampen

In Qual, neu eingetroff. A Betiner Albrechtitraße 36, 1,

Geschäfts-Auflösung.

Gänzlicher Ausverkauf in

Fr. Lehmann, Juweller,

Kirchgasse 70.

Sehr günstig für Händler, auch wird die Ladeneinrichtung, drei Kassenschränke etc. billig abgegeben.

Berriffene Strumpfe mit guten meu Beinlangen werden neu gemacht. Rauritiusstraße 12, Lad.

Rolf, Kartoffeln, Sols boit ab Krau Garbt, Adelheiditraße 61, Seiten-bau Vart. Weiten-bau Vart.

Inenter

Rönigl. Chaufpiele. Sametag, 19. Ditober.

Luftfpiel - Duverture für großes Oudefter von Paul Scheinpflug.

Die fleinen Bermanbien. Luftspiel in 1 Mufzug von Ludwig Thoma.

dahler, Reg.-Kat. de. Robins Mann dahler . Frau Auhn Ida, b. Todit. Fr. Braun. Großer Bonbolger . dr. Undrients Babette Bonbolger, seine Frau Frau Doppelbauer Schmitt, Kaufm. . dr. Albert

Gigene Lange

von Grl. Hannelore Ziegler von Grohberzogl. Hof- u. Kational Theater in Wannheim.

Theater in Mannheim.

I. a) Duvertüte zu "Der Schaulpieldiretter" von E. A.
Rogart. I. Norwegliche Zänze
kt. 2 von Grieg. 2. Client
sans paroles von Ichoitowath. b) Scherzo aus
"Commernachturraum" von
3. Riendelsjochn "Bartholdo.
3. Die Komanniler d. Launer.
4. Arfelinde von Chopin.
5. Albembe von Chopin.
6. Albembe

Mufit. Leitg. : Rapellm. Rother Unfang 7, Enbe etwa 10 Uhr

Resideng-Theater.

Somstop. 19. Ottober. Die fpanifche Fliege.

Schwant in 1 Aften ven F. Arnold und E. Boch. den g. utiebe in. D. Bugge Enma, i. Frau . Minna Ugie Paula, d. Lockt . Jeff dold Barwig . D. Unnge-Meerth Walla, leine Tockt . Elja Bager Barlig, D. Bange-rusBarwig. D. Bange-rusBallo, leine Tocht. Clia Baper
Whuner. Hans Fliefer Gerfach, Nechtsanm. W. Admer Tiedenieter. Heodor Brühr Tiedenieter. Hondin linger meliel. G. a. Bendorf Meliel . . . Albuin Unger Maihilde, J. Frau H. d. G. Gendarf Heinrich, d. Cohn Herb. Wichels Marie, Wirtich . Eisa Tillmann Anfang 7, Enbe 9 Uhr

Rudbrunnen-Ronzerte

Saustag, 15. Oktober. Vermittags 11 Uhr: Konnert der Tonkfinstier-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung i Kapolimeister P. Froudenberg.

Chieral.

Ouverture sur Oper «Die weiße Dame» von Soleidien.

Paraphrase über das Lied «Wie schön bist Du» von

 Frühlingsstimmen, Walzer von Strauft.
 Fantasie zun der Oper
 Manon- von Massenet. Jay Mamam aus «Die Czar-daafürstin» von Kälmän.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Städt. Kurorchester. Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Unr:

11 Suite in D-dur von J. S. Bach
a) Ouvertüre, b) Air, c) Gavotte, d) Bourrée, c) Figue.

2. Pinale aus der F-dur-Symphonie Nr. 13 von J. Haydu.

3. Ouvertüre zu «Die schöne
Melusine» von F. Mendelssonn-Bartholdy.

4. Siegfried-Idyil von Wagner.

5. Ouvertüre zu «Der Preischütz» von C. M. v. Weber.

Abende S. Uhr:

Abends 8 Uhg

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu «Der blonde Eckbert» von E. Rudorff.

2. Seherzo aus der C «durSymphonie von Schubert.

3. Verspiel zu «Odysseus» von

M. Bruch.

4. Homeo und Julis. Fantusie von J. Svendsen.

5. Ouvertüre zu «Genovefa» von R. Sebumann.

Bereins-Nachrichten

Biesbabener Ratierichub, her de gartenitt. § I. Sprechftunde Rentag, Dienstag, Donne fes u. Brottag um b. d. N

Schuberts poetischer Liebesroman

die beliebteste und bekannteste Operette im Film.

Musik von Franz Schubert. Gespielt von hervorragenden Berliner Künstlern.

Schöne Naturbilder.

fideler Schwank mit der reizenden

Lotte Dewis.

ODEON Erstklassige Lichtspiele.

Erstaufführung I

Die Tochter des Rajah. Drama in 4 Akten mit Magda Madeleine.

-:- Ein Zirkusmädel -:-Lustspiel in 4 Akten.

Olga Engl :: Lisa Welse
Karl Beckersachs.

Ein Besuch im Tiergarten zu Nürnberg. Konzert der Wiener Künstler-Kapelle.

Wiesbadener Weinstuben und 1015 vormals vormals

U 9 U 9 Marktstr. 26 Marktstr. 26 Täglich Künstler-Konzert.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. :: Fernrul S10. Schlager-Programm vom 16.-31. Oktober.

2 Reinsch, Gymnast. Attraktion. Schw. Petzold Schwarz-Weiß

Musikal-Akt. Tanz - Duett. KARL STEPHAN, Humorist.

Hermanns Schw. Florence Marine-Luft-Akt. Spring - Szene.

2 Dardis 2, Blitzhut-Jongleure. Kune Conradi Sanny Teres
Mundharmon.-Spiele Hellandische Tanze.

:: BILL und WILL :: Exzentrisch-Akt mit 1 Esel.

Anf. wochent. 73/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 7% Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterburo.

Im Cabaret: 10 erstkl. Kunstkräfte. Im Restaurant: Konzert und Vorträge.

26 Marktstrasse 26 **Heute Samstag und Sonntag** :: Solo-Einlagen ::

Verstärktes Orchester.

Allein-Erst-Aufführung!

Detektiv - Schauspiel aus dem Chinesenviertel nach den Akten des Kriminalkommissars Ernst.

Schone Naturaufnahme.

Das fidelste Lustspiel der Gegenwart!

mit dem bekannten Berliner Komiker Arnold Rick.

Moderne intime CHTBILD-BUHNE



Die Sieger!

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi. In der Hauptrolle:

Die Gesangs-Einlage "O du mein Glück" wird von einer einheimischen Künstlerin gesungen.

Albert Paulig-Humoreske.

Rhein-

Allein-Erstaufführung 3. Film der Hanni Weiße-Serie 18-19:

Kriminal-Schauspiel in 4 Akten mit der talentvollen, beliebten Künstlerin

Hanni Weisse.

Der große Unbekannte. Eine lustige Detektiv-Geschichte in 3 Akten.

> In den Hauptrollen: Sacy von Blondel Fritz Junkermann.

Neue künsflerische Musik.

u.vornehmstes ICHTSPIELHAUS

Erstaufführung!

Tragodie eines Arztes in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Albert als Erzieherin Schwank mit Albert Paulig.

Bei den Kämpfern an der :- Palästinafront. :-:

Stiftstr. 18. -1-Fernruf 1036.

Ab 16. Oktober, allabendlich 1/28 Uhr:

Hella errat Ihre Gedanken, ohne Sie zu berühren.

Und die übrigen Konzert-Sollsten, sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte, Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr.

Nur frühes Kommen sichert Platz. Vorverkauf: 11-1 Uhr und ab 5 Uhr nachm.

Allabendlich 7 Uhr:

Grosse Konzerte

Tonkunst - Orchesters

unter personl. Leitung des Kapellmeisters Fredy Haas.

== Frischer Anstich === von

Spatenbräu.

Eintritt frei.

Bellona"-Büstenhalter wieder in allen Nummern vorrālig

Bellona"-Büstenhalter bester Ersatz für Korsetts

Bellona"-Büstenhalter die beste Stütze für starke Büsten. Nur zu haben:

Corsethaus "Robita" Languasse 25.

Kinder-Kleidchen

weiß und farbig - gule Stoffe -

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Rübenschneider sowie Zutterquetschen

D. Ranter, Bierftabt, Echulgaffe 1. Ferniprecher 4701.

Prima Leiter- und Raftenwagen

bon 3 bis 10 gtr. Tragfraft zu unferen befannt billigiten Preifen zu haben bei 21. Baer & Co., Relethon 408.

Wellritftrage 51,

Statt Karten.

Lotte Moeckel Otto Matzenbach Verlobte

Wiesbaden

Kirn a. d. Nahe

Oktober 1918.

Diermit erfülle ich bie trourige Bflicht, allen feinen Befonnten gur Renntnis au geben, dan Sounton, ben 13. Ottober,

herr August Gleffens

Regierunge . Gefretar

in Ronigsberg, wofelbit er feit 2 Jahren iatig mar, noch furgem, femerem Leiben fautt enticklaten ift.

Cein schulichiter Bunfch, on ben Ort feines früheren laugiahrigen Birfens querudfebren qu fonnen, follte ibm nicht mehr

erfallt werben. Die Beerdigung fand am 16. Oftober in Königeberg ftatt.

Ramens feiner biefigen Areunde; Emil Barm,

Biesbaben, ben 17. Oftober 1918,

Far bie lieben Ilen Benreife ber Teil-nahme, bie gablreich n Rrangbenden, sowie bie troltenben Worte bes herrn Pfarrer Beefenmeyer am Garge ber teuren Entichtafenen

Frau Auguste Diefenbach

geb. Anieriem

jagen hiermit berglichen Dant.

Beter Diefenbach u. Gohn Baul.

Wiesbaben, ben 18. Ettober 1918. Beidftraße 16.

Donnerston, fruh 168 Ubr, entichlief fauft nach langem idwerem Leiben unfere fiebe gute

Frau Oberft

Alexandrine v. Lassainof

geb. Lucas.

Die trauernben Freunde u. Befannte,

Die Beifebung finbet Conntog fras bon Caunusitrafic 64 nach bem miff. Fried-

Todes-Anzeige.

Bewoandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß meine liebe, gute Frau, die treulorgende Mutter unserer Kinder, unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante,

Frau Johannette Dorr, geb. Rofe nach furgem, aber ichwerem Beiben fanft bem Deren aufch afen ift.

Die trauernben Binterbliebenen : Bilb. Dorr u. Rinder nehft allen Angehörigen.
Connenderg, Riennerichausen, Tüsselborf, Battenberg, Eteinbach, den 18. Oft. 1918.
Die Beredigung findet am Sonntag, den 20. Oft, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause in Sonnenderg, Burgkrade 5, aus fatt.

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders sagen wir allen auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Familie J. Becker.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres kleinen Lieblings

sagen wir allen unsern tiefgefühlten Dank.

> Familie Joseph Schwarz Bleichstraße 34.

Statt besonderer Anzeige.

Für Heimat und Vaterland fiel am 9. Oktober im Alter von 22 Jahren nach vierjähriger treuester Pflichterfüllung bei den schweren Kampfen im Westen unser sonniger, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager

stud. phil. Friedel Diehl

Leutnant und Ordonnanzoffizier im Stab eines Res.-Infanterie-Regiments Inhaber des Eisernen Kreuzes II. und 1. Klasse.

In tiefem Schmerz:

Pfarrer Friedrich Diehl u. Frau, Selma, geb. Reiffen Oberarzt Dr. med. Walter Minor u. Frau, Martha, geb. Diehl stud. jur. Hugo Diehl, Unteroffizier, z. Zt. im Felde.

Wieshaden, Schützenhofstraße 12, den 18. Oktober 1918.

Nachruf.

Rach langidhriger tweuer Bflichterfüllung verschieb am 16. bs. Mis. nad furger schwerer Krontheit

Fräulein Walli Mertel.

Wir werben ber leiber so früh und unerwartet Dahingeschlebenen flets ein ehrendes Andenken bewahren.

Familie Victor Langhanfi.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag 121/2 von ber Rapelle bes Sub-friedholes aus flatt.

Statt besonderer Anzeige.

Dffenbg. 30h. 2, 10.

Seute fruh entichlief fanft nach furger, ichwerer Krantbeit mein lieber Mann, unfer treuer Bater, Schwiegervater und Grofpater

Wilhelm Sturm.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Elifabeth Sturm, geb. Feg.

Mlesbaden, Dilfelborf, ben 18. Oftober 1918. Blatter Strafe 2.

Die Trauerfeier finbet am Montag, ben 21. Ottober, vormittags 10% Uhr, im Haufe ftatt, baran anschließend bie Beerdigung nach bem Rordfriedhof.

Todes - Anzeige.

Men Berwandten, Befannten und Freunden die ichmergliche Rachricht, daß mein lieber Mann, unfer 'treusorgender Bater, Geofwater und Schwiegervater, ber Brivatier

Heinrich

nach nur etägiger, ichwerer Kranfteit, wohlbersehen mit ben fl. Sterbe-jatigmenten, janjt bem herrn entichlafen ift.

In tiefem Schmerg:

Marie Ruppel, geb. Schmidt Eduard Ruppel und Frau Rarl Ruppel und Frau nebit vier Entel.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1918.

Zaunueftraße 41.

Die Trauerseier sindet statt: Wontag, den 21. Oktober, vormittags
10 Uhr in der Leichenhalle des alten Friedhoses, Blatter Straße, daran anichklesend die Beerdigung in der Familiengruft auf dem Rordstriedhof. Das seierliche Seelenamt iindet am Dienstag, den 22. Oktober, vormittags 9 Uhr, in der Mariahilslieche katt.
Ion Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wolsen.

Geftern mittag entichlief nach turgem, ichwerem Rrantenlager meine innigftgeliebte Tochter, meine liebe, gute Mitter, unfere liebe herzensgute Schwester, Schwagerin und Tante

Lina Sch

im 35. Lebensjahre.

3m Ramen

ber tieftrauernben Sinterbfiebenen:

Frau Ratharine Schaus, 20me. Bertramftrage 2

Blesbaben, ben 18. Oftober 1918.

Die Beerbigung finbet Dienstag, nachmittage 2 Uhr, von ber Leichenhalle des Gudfriedhofes aus ftatt.

Danksagung.

Bur bie Belen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgang unferes lieben Entichlafenen fagen innigen Dant

> Frau A. Reibling Wwe. Familie A. Reibling Familie 2B. Sierich.

Biesbaden, Sagsfeld, ben 17. Oftober 1918,

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal

Gine Budhalterin, actudit. Bobenzollern,

Zücht. Berfäuferin für Saus. u. Ruden-gerate, Glas u. Bor-gellan iof. gefucht. Sübfaufbaus. Geridusitrafe

Berläuferinnen für

Kurzwaren

gefucht.

6. Blumenthal & Co.

Mushilfsperional

für die Monale Rovember u. Desember, ebt. auch Kriegersfrauen für halbe Tane, fucht

Würtenberg Biesbaben. Rengaffe.

Gewerbliches Berfonal

Tüchtige Geneiderinnen Bifder, Moris-

Taillen-

u. Rodarbeiterinnen gefucht, I Doerr, Damen-Majdinen - Raherin und Horiett-Arbeiterin

meiucht. 2, Guthmann, Milbelmitrafte 16, 1. Tadet Bnarb, u. Lebrm, gefucht Moripitr, 84, 2. Tüchtige Ruarbeiterin ir Schneiberei gefucht. 2. Batter Scharnhorititrafie 27.

Rode, Taillen-Suarb net. Rüger, Weitenditrafie 11. Frau s. Baldie-Musbell. el. Dradmann, Reug. 22,

Büglerin

Raffepie, Quifenftraße 24.

Jg. Mädchen

für leichte technische Ar-beiten gesucht. Cfiert u. B. 916 an den Tagbi. B.

Arbeiterinnen

gefucht.

3igarettenfabrit Ed. Laurens

3nh. Gw. Rrenfel. Taunusitrake 08,

Urbeiterinnen fofort gefucht.

Menes

Rheingauer Straße 7.

Büfettfräulein aef, Raffce Berliner bot. Taundeite 1.

Orbentliche auberläffige grau

als Sausbienerin gefucht, Gebrüber Bollmeber, Langaffe 36, Gin durchaus guberlaff.

erfabt., mit besten Scug-nissen versebenes Rinderstaulein

ober genrufte Rindergärtnerin

au 2 Mödden, 5. u. 7i., aum 1. Noo. gefucht. Bor-tiellung am, 9% u. 10% morg. u. 3%—4% libe. Arau General Suber

Suche ein beff, tuchtiges Kindermäddien, das eiwas Housarbeit übern. Frau Kreisarat Dr. Prigge, Bleititraße g.

Finfaches burchaus zuvert. Kinderitaulein

eb. Rinbergartnerin, nicht unter 20 Jahren, au avec Kindern, Knade bon 7 u. Madchen bon 2 J. aum 1. Nob gefucht. Seugniffe. Bild u. Gehaltsanipr an Bild u. Gebaltsanipe an Fran Saubimann Rebins. aeb. Bibingen Darmitabt. Elbrichsweg 6, Evt. vorzustellen in Wieshad. Buftan-Frentaaftrafte 23.

aut empfoblene einfache Haushälterin melde foct u. die banst. Arbeiten beforat. Ang. m. Anforüchen u. S. 913 an den Tagbi. Berlag.

Gefucht au benfion, Be-amten, Innagel, fof, alt. einfache treue fleiftige

Haushälterin Bonnenberg, Wiesbabener Strafe 85.

Bur hodberrichaftliden Saushalt nad Sannover Saushalt nad Sannover '2 Verf.) eine burdaus auverläffige verfette Röchin

für gleich ober fpater gelucht. Bu melben Sotel "Rofe". Rimmer 31.

l. Chef-Rödin und eine Raffee u. Beitodin

gefudit Sotel Schübenhof. Einf. träft. Gtuke bie aud Sousarbeit mitübernimmt, gefucht D Frante, 20

Einfache Stütze

welche focken fann u. die Biseve von 2 Aindern von 3—5 Jahren übern, gum 1. Nob. gesucht. Offerten u. R. 913 Tanbl. Berlag. Rur Billenhaushalt gu Berionen (1 Erwachi., Rind) wird befferes

Alleinmadmen

bas focen fann, gefucht Barfitroke 53, Tüchtines Mabden Rude u Sausarbeit fleinen Baushalt fof

Grau Arditeft Dectot. Ruverläffiges

Meinmadden bas autburgerl. focht, fof ober ipater gef. Jacobi, Taunusfir. 4. im Laden, Tüdniges Mäddien gefucht Gerberfir, 31, 1.

hausmadmen gefuche Sotel Bellevue.

Mabden gefucht. Baderei Fris. R deleb. 8. Tüdtiges Dabden für Dausarbeit gefucht Schwaibacher Gtr. 53, 1.

Belleres Hausmädchen bas etmas Raben veritebt, in ein Biffenbaus gu amei Berionen gefucht

Barfftraße 18. Tüchtines Mabden für Daus und Ruche auf iofort gefucht Tobbeimer Grafie 49, 1 links.

Tücht. Hausmädch. mit auten Beugnissen ge-lucht. Schriftl. Bewerbung mit Lobnangabe unter 3. 913 an ben Tanbi.-8. Mabden für Sausarbeit gefucht Schubbaus Drach-mann, Reugaffe 22.

Junges fraft. Mädchen für fofort ober 1 11. a. fucht Ravellenitrate 23.

Tuditines, fauberes Dansmäddien. bas felbitanbiaes Arbeiten gewohnt ift. fofort gefucht, Rean Ranber. Mbelbeibitrafie 44. 1 St.

Frau od. Mädchen für Dausarbeit fof, gef. Dotel Abler-Babhaus. Tücht Alleinmabden

Tiicht. Alleinmabden riedrichstroße 87, Biroth Gefucht v. eing. Dame ucht. Alleinmabd Echier. neiner Strafe 8, 2. nachmittags 2-4 Uhr.

Allein= mädchen

guien Lengmiff. das fochen t., f. Billen-bausbalt (eins Derr) per fofort ob. 1. Nov. gefucht Dausbame, Etundenfr. u. Diener vorhanden. Borguitell. Biebricher Str. 46. porm 8-10, nachm. 1-3 Uhr.

Brav. Mabdien fof. gef. 2:ismardt Tüdit Alleinmabden, suberlaffig, in ff. Sousbalt gei. Be itrafte 80, 2.

Mileinmabden für ruhipen Sausbalt gef. Abelbeibitraße 97, 2.

Orbentl, MBeinmabden in fl. Dausbalt für fofort acfudt, Koden nicht er-forderlich. Boritellung von his 3 Uhr. Mandowsth, Ballufer Strafe 1, 2 Gt. Colides uneinmadmen

gefucht an 8 Berfonen ber 1, Rov. ober fbat. Maiche auker dem Daufe, Coun-tand Ausgang, Rocken wird nicht verlangt. Rheinstraße 39. 3.

Crbentl. Maschen für Sausarbeit gefucht. Konditorei König. Fried-rickitraße 10.

yous u. zimmermadd. aefucht

Barenftrake 5. Solibes brab. Mabdien, bas autburg, foden fann u. Dausarbe i übern., fof, gefucht Gafnergaffe 13.

En orbentl, Mabchen für Kuche u. Sausarbeit gefucht. Kab. su erfrag. im Tagbl.-Verlag. Sk Orb, Mileinmabden gef. Buremburgplas 8, Bart. L

Gin ordentl auperlaffines Wiadchen gefucht

Tounusitr. 11, 1.

Rleif. Mabden fof, gel. Kond, Lomm, Rirche, 48. Ein tuchines

MBeinmabden num 1. Nov. gef. Martinftraße 12. Rür Heinen Housbalf (2 Berf.) aum 1. Rob. ob. frater ein zuberläffiges Alleinmäden

mit auten Beugn gefucht Bictoriaftraße 31. 1. Bertramitrage 6, bei Sik

Tüchtiges, auberläffiges Mädchen

bas focien fann u. Saus-arbeit berrichtet f. außerarbeit verrichet f. auker-balb in fl. Billa gesucht. Limmermadden vorhand, Angebote unter B. 918 an den Taobl-Berlag. Suche gum foiertigen Gintritt ein

Wladden

für Daushalt und Laben. Areisichlädt Rean Roos, Erbenheim. Tel. 3313. 3. Mbd. tagsüb. f. l. S. a. Scharnhorititt. 24, B. r. Saub, Frau ob, Mädden bon 8-10 gef. Abelbeid-ftraße 65, Bart.

ober Ridden vormittogs 1—2 Std. fofori gefuat Binkeler Strafe 3, B. L.

je 1 Stb. vor. u. nacht gei. Gebanblat 7, B !! Aufwartung borm. 2 St. aci. Ballufer Str. 5, 8.

Stundenfrau gefudit Lanonaffe 48, 2. fofort acf. Arnbeite. 5, 1,

Buperl. Frau für Ctunbenerb, au eing. Dome fof gel. Bottider, Rheinftrage 106.

Gelucht

berrich. Billa guvert. Monatsfrau får balben Tag varmitt. Möhringitraße 8, 9—11 u. 4—6 Uhr

Monatöfrau gefucht. Dradimann, Reugaffe 22. Monatöfrau 2 Etb. vorm. gefuck Jahnitraße 36, 1 r.

Menaistau

ober Mabden au einzeln. Dame gesicht. Bu meld. onb 1-4 Uhr Tannueitrafte 16. 2.

Saub. Monatefrau 2 Std, vorm. gefucht. Rah. Bortbitrafe 9, 8. Monatbiran 3 St. taal, gef, Rt. Burgitrage 8, 3. Monatofran morgens einige Stunden gel. Bonath, Roonitt. 9.

Saubere Monatefrau

morgens u. mittags amei Stunden velucht fapellenftrage 23. Gaubere Monaistran

2 Stunden borm, gefucht Schil:ppebergitr. 48, 2 r. Tfiditine auverfaffige

Monaisfrau le nadmittaes gefucht, Eid. Goobenftrafe 2. Gine Monatofrau ron 8-8 Uhr gelucht. Corquit, von 10-12 Uhr. Eitviller Straße 7, 1 L. Monatofr. vm. 1/10-12 oclucht, feine Treppe gu b. Riebermalbfirage 3, Bart.

Frau oder Madden

gum Labenbuben gefuet Ede Lang, u. Webern, 29. Runges Laufmabdien auf 1. Robember gesucht. 3. Engelmann, Blumen-handl., Taunusitrage 34.

Mabden, 16 3 leichte für Ausläufe u. leichte Arbeit gefucht, Cronien-Apothele, Taunusitr. 57.

Mannliche Berfonen

Raufmännliches Berfona!

(auch Rrife(in) (auch Krien deichabigter), perfett in Stenographie u. Maichinenichreiben, sosort aciuch. Angeb. mit Geb. Anibrucken u. R. 286 an den Zagbi. Verlan.

Gin'ge rebegem. Berren the ein gemeinnis Unter-nehmen für bier u. aus-wärts aefucht. Cfferten an K. Orlimann, Bhilipps-bergitzehe his bergitraße 58.

Gewerbliches Berfonal

Automobil: Monteure u. Hilfsmonteure nefudit,

Muto: Zentrale Bahnhofftrafe 20. Maschinist

acfucht. Balafihetel. Schreineraeh, u. Tanlobn (auch Urlauber) geiucht Karl Blumer u Sohn Dosheimer Strafe 61. Tander u. Anftreid. gef.

Gelbständige Damenschneider

sofort gesucht

J. Hert Damenmoden

Langgaffe 20.

Urbeiter

werben eingestellt

Menes Rheingauerftraße 7.

Bir fuchen einen verheirateten Mann

Tückt Alleinmädzen in Neinen Lauften der in Neinen Lauften der in Neinen Lauften der in Neinen Lauften der in der seinen ist sollein der in der kerionen ist sollein der in der kerionen ist sollein der in der Saide andre Lächtige auwerläffige Lauften der in der Saide andre Lächtige auwerläffige Lauften der in der in

Unbeidioltene Leute Wächter

mainaer Maberes Mainaer Bach, u. Schließgelellich Reubrunnenitr. 15. Bari.

gefudit Parfftraße 33, Melbungen 8—10 vorm. 3—4 Ubr nachmittags, Bungerer

Hausdiener

aefudit. 6. Blumenthal & Co.

hausburichen mit guten Empfehl, fucht Wirtenberg &. m. b. D. Wiedbaben Reugaffe.

Junger hausburiche Robinhrer, gefucht M. Stillner, Bafnera, 16.

Hausbursche gef. Erfel. Midiestbera 12,

Muslaufer (Rabfabrer) fofort gefucht Tannusaporhete. Laufjunge fof. gefudit.

Gerichteitrage. Sauljungen fofort aef Budbanblung neben Sauptpoft).

Rutider del. Relidenbad. Aboliftr 6.

Stellen-Geiude

Meibliche Berfonen

Raufmännisches Personal Fräulein

mit auter Sanbide, sucht idritit. Arbeit als Deimarbeit. Offeet u. A 917 an ben Zagbl.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Staatlich gepr. höh. Lehrerin pereits 5 3, im Staatsb., ucht baff Stelle in einer Beivatschule, Eintr. lann seiort erfolgen. Angeb. unter A. 323 an ben Lagbt. Berlag erb.

Reftere Dame fucht für 2-3 Stb. tagi., Beichäftigung; Borleien, idrifti. Arbeiten, Dilie im Sausbalt ob. Raberei. Off. u. S. 917 Lagbi.-Bi,

Belleres Gervieetti. fucht Stell. Sotel Raffee ober Beinftube G. Leug-niffe u. Empfehl Off. u. G. 517 Tagbi. Berlag.

Dame der guten Gesellschaft mittl. Aiters, sehr musikal und sprachgew., s. e. Stell als Gesellschafterin i. gut

Hause, auch zu e. Dame, ginge auch mit auf Reisen. Off. unt. F. 900 an den Tagbl.-Verl. baldigst erw.

Meltere beffere Dame

fuctt Birfungsfreis ale Geiellichafterin in autem Daufe, Gefreidrin ober Gupfangsbame, Offert, u. R. 8071 an D. Arena, An., Erped, Maina, F15

Stellung als Saushälterin om lieblien bei ält. Lerrn, infolor Begaugs leitherin. Heite Beugniffe torhanden Off. unter S. 239 an Dasien. Rein u. Bogler, A. 18. Mek.

Weit. Her idaftstöchm rein, Sandhalterin, fufit felbitanb Stellung Rah, Reroftrafe 3, 2 St.

Jungeres Frl.
bereits 1 Nabr wirtschaftl.
tatia, sucht Stelle a 6 einstade Stude ober bessers Alleinmädden in fleinem Dausbalt Geft. Angeb Sausbalt Gefl, Angeb. unter B. 917 an d. Lag-blott-Berlag erbeten.

Fräulein mufifal, fucht Stelle ats Stube u. gur Gefellichaft iansuber, Ang. u. B. 918 an ben Tanbi. Bertan. Melteres auberlaffiges

allemmadmen fucht bei auter Behandla, fehr balb Gielle Sifert. u. o. 918 Tanbl. Berian. Beff. Dlädchen fucht Stell in fl. Baush. ober tagbüber, Offert u. R. 918 Tagbl. Berlag.

Mannliche Berjonen

Gewerbliches Berjonal

Aung. Feinmedaniter, 22 3... Militarverbaltn s a. b., Sucht Anitellung als Einrichter, Borarbeiter als Einrichter, Boraebeiter oder als leitende Versous lichfeit eines Betriebes. Reugnis Michristen vorbanden. Geil. Offerten unter 8. 917 an den Tagdt. Verlag. Origer u Schlösser nimmt noch Geigungen u. fleine Redarduren an Franse. Beitendirage 28. Recheirateter auserläß

Berheirateter Auwerlaff.

Mann fucht Stell, als Sausmitr., Bfortner, Beie u. bergl. Brima Beuan, u. Empf.

Bforiner, Bete u. bergt. Brima Beuan, u. Empf. vorbanden. Offerten u. R. 916 an den Taabl.B. Aunger Mann, 17 Jahre, judit Stellung als derrichaftsbiener; der-felbe hat ichon 2 Jahre Dieneritelle verschen, Off. u. M. 1917 Lagol.-Berlag.

Berficherungewefen erfahrenen == Beamten ==

mit guter Sandichrift fucht bie Begirfsbirettion Biesbaben bes Milgemeinen Deutschen Berfich.-Bereins, Ciutigart, Rheinstraße 74.

Erfter Geiger für Kaffee

Bianift anwejend. Off. u. L. 916 an ben Zogbt. Beriag.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Männer, fraftige Frauen und Mädchen werben noch für ben Fahrbienft eingestellt. Bezahlung erfolgt auch für die dienstireien Tage. Bewerber und Bewerberinnen wollen sich mit einem Lebenstauf melden bei der Betriebeberwaltung, Lmijenftrage 7.

Bermietungen

1 Simmer.

Bartinaftrabe 7, 8. 8., Bellrinftr. 55 1 8im. u. R.

2 Simmer.

Derrnmühla. 3 belle frbl., neu berger. Wohn., beit. and 2 Zimmer m. Küche, im 1. Stod, wegen Uma-fofort au verm. Nab. au erfr. bei Bed. Bart. Schlichterftt. 16 fc. Dad-wohn., 2 Rim. u. Ruche bei etwas Dausarb. bill. gu berm. Rab. 2. Stod.

Schweib. Str. 27 2.8.98.

6 Bimmer.

We nbergitraße 14 balbe Billa, 6 Bobnraume in 2 Gefchoffen, davon brei Prontfp. Bim., alle uit Frontfp. Bim., alle uit Bentrasbeig. Bad, Bub., tofort zu verm. Geltene Gelegenheit für einzeln. Deren, Dame ober alt. Ehep. Bu bes, Bertrags 10—12 u. 8—4, Müller.

Mabi. Sim., Manf. ufm. Mibrediftr. 17. B., Frau Raifer, m. B., u. Golfs.

Mibrediftr. 46, 1 L. m. 8. mit aut. Beni., m. 90 DR.

Rl. Buraftr. 1. 2 r., 1-2 im Auftran zu berfaufen. ficon mobl. Rim., fonn a. Ranin. Relle in all, Rorb. mit Ruchen Benubung. billia Schent, Rürfdiner, aute Beigung.

Emfer Str. 50, 1 L, mbl. Sim, m. R. u. Granfenftr. 23, 1 t., m. 301 frbl. m. 8 m. voll Benf Enifenplat 1. 2. Mobn. u. Schlafaim. g. 1, 11. fre. Schentendorfftr. 4, 2, mbl. Bim, nur an Deren ob. beft. Geichäftsbame. Schwalbader Str. 8, 2 [eleg mbl. fep. Sim. fef. Cebanplat 9, 3 L. m. 3

6dön möbl. 3im. mit Benfion, Salteft ber Linie 8, au b. Rufdie, Schwalbacker Str. 52. 1.

Leere Bim., Manf. ufm. Abelbeibftr. 38 fl. I. 8., T. Biage nannstrafte 28 icera Rimmer a Mobelinter, itellen au berm Rob im Ioablatibous. Schalter, halle rechts. Rietenring 4. Afb. 1 8 qu berm. Rah Sth.

Refler, Remif., Ctall. ufm. Prima

Weinfeller überbaut, Anfaug, au ber, mieten Raberes 1428 Warthftrage 5.

Mietgeluche

hochherrichaftl.

mit wenigstens 15 Bim., an bevorzugter Stelle, möglichft frei gelegen u mit allen Reuerungen verfeben, mit Boctaufs recht gu mieten ober gu taufen gefucht. Ungeb. unter F. 918 an ben Tagbl. Berl

Dame fucht gum 1. April 6-R.-Wobn, mit Rentralbeig. Off n. U. 214 an den Tonbl.-B,

Dauermieter Tochter) fuchen auf sofort begm. 1. Rovber, sauber möblierte Wohnung, gwei Zimmer und Küche, mögelicht im Abichlug, Ansaebote mit genauer Breikangabe unter A. 319 an ben Zagbi. Berlag.

2 mobl. Sim, für lang. Beit in nur allerbeitem Saufe, Kurviertel mit d. Berpfl. Angb. u. A. 8, 64 an ben Lagbi.-Berl. F138 1-2 eleg. mobl. Rimmer, 1. St., mit all. Romfort, Rurlage, eb. halbe Benf, von vornehmer Dame get. Off. mit Breis u. L. 918 an den Zagbl.-Berlag.

Al. Zimmer beiabar, mit ober obne Bension, für kräul so och aclucht. Off. mit Preis u. G. 918 Tanbi.-Beriag.

wirb eine große fells Maniarbe in lauberem Daufe gefucht. Angebote u. R. 918 Zagbl. Berlag.

3m Rurviertel

Bertäufe Brivat-Bertanfe

Ein ig. Pferd gu bert. einspänn, u. im Baar gefahren. C. B. Roth. Rambach. Unternafte 20. Kräftige Fertel

bat abgugeben Riofteraut Riorenthal. Sahnengiege bert. Schabe. B.ciditr, 47. Stb. 2 linis.

Prachtiger Dedel biffin abina bei Cullich. Biesbaben Mbeinitr. 60. Biesbaden. Abeinstr. 60.
5 Olibner
su vert. Bede. Jahnstraße 10, Oth. 1.

Alte Rot. u. Beisweine in fil. Saienlaften bert. Christian, Scharnhoritite, 2 Pelze!

1 gr. Opoffum-Mantel. 1 fl. Rebruden-Jadett au bert. Beficht, tanl. 2-4 bei Raafd, Nerotal 14. 7.

2 Perfianer Jaden

Bilbelmitrage